

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **19 (1901)**

Heft 102

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgzelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Bank in Schaffhausen in Schaffhausen.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1901. 19. März. Die Firma **Cäsar Moser** in Bern (S. H. A. B. Nr. 26 vom 28. Januar 1898, pag. 105) wird infolge verhängten Konkurses über den Firm inhaber von Amtswegen gestrichen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

19. März. Die Firma **V. Lehmann** in Langnau (S. H. A. B. Nr. 197 vom 27. Juli 1897, pag. 809) ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

Bureau Nidau.

19. März. Die Firma **U. Röhlsberger** in Madretsch (S. H. A. B. Nr. 120 vom 30. März 1900, pag. 483) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau de Porrentruy.

20 mars. La maison **Wyss & Walzer**, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 10 avril 1900, n° 134, page 539), a cessé d'exister depuis le 31 décembre dernier. La liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

20 mars. Le chef de la maison **Arthur Wyss**, à Porrentruy, est Arthur Wyss, originaire de Oberdorf (Soleure), domicilié à Porrentruy. Genre de commerce: Fabrication de cadrans.

20 mars. Le chef de la maison **Clément Walzer**, à Porrentruy, est Clément Walzer, originaire de Fontenais, domicilié à Porrentruy. Genre de commerce: Fabrication de cadrans.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1901. 20. März. Die Aktiengesellschaft **Baugesellschaft Olten** in Olten (S. H. A. B. 1897, pag. 700) hat in der Generalversammlung vom 14. Juli 1899 ihr Aktienkapital um Fr. 50,000, welche voll einbezahlt sind, erhöht; dasselbe beträgt nun Fr. 200,000. Sie hat ferner in ihrer Generalversammlung vom 30. Januar 1901 eine Bestimmung der Statuten abgeändert; die in der alleg. Publikation enthaltenen Punkte werden jedoch dadurch nicht berührt. Aus dem Verwaltungsrat ist Franz Trog, alt Ständerat, in Olten, infolge Demission ausgeschieden und an seine Stelle unterm 30. Januar 1901 gewählt worden: John Bachmann-Schmidt in Olten.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1901. 19. März. Die Firma **A. Billeter W^{ve}** in Basel (S. H. A. B. Nr. 255 vom 28. November 1894, pag. 1046) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

20. März. Die Kollektivgesellschaft unter der bisherigen Firma **Preiswerk & Murbach** in Basel (S. H. A. B. Nr. 155 vom 26. September 1889, pag. 744) hat sich infolge Todes der Gesellschafterin Anna Margaretha Preiswerk-Buxtorf aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Preiswerk & Murbach».

20. März. Marie Preiswerk und Christian Murbach, beide von und in Basel, haben unter der Firma **Preiswerk & Murbach** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem Eintrag im Handelsregister beginnt und Aktiven und Passiven der früheren Kollektivgesellschaft «Preiswerk & Murbach» übernimmt. Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein der Gesellschafter Christian Murbach befugt. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Fritz Buxtorf, von Basel, Wilhelm Trinler, von Hängelberg (Baden), und Heinrich Perbellini, von Illasi (Italien), alle wohnhaft in Basel, in der Weise, dass je zwei derselben zur rechtsverbindlichen Prokuraunterschrift befugt sind. Natur des Geschäftes: Spedition, Kommission und Inkasso. Geschäftslokal: Spalenthorweg 62.

20. März. Der Verein **S. A. C. (Schweizer Alpen Club) Sektion Basel** in Basel, hat in der Sitzung vom 29. April 1898 seine Statuten geändert. Die Aenderung berührt die im S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1894, pag. 28) mitgeteilten Tatsachen nicht. Die bisherigen Delegierten Carl Lüscher-Streckeisen, Emil Steiger-König und Dr. Rudolf Thommen scheiden als solche aus, und es treten an ihre Stelle: Samuel Preiswerk-Sarasin, von Basel, Dr. Emil Fankhauser, von Burgdorf, und Ferdinand Wortmann-Stehle, von Basel, sämtliche wohnhaft in Basel. Diese führen kollektiv je zu zweien unter sich oder jeder mit einem der bisherigen Delegierten Rudolf Kummer oder Carl Stähelin-Grossmann die rechtsverbindliche Unterschrift.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1901. 18. März. Die Firma **Florian de Jacob Lampert** in Jenins (S. H. A. B. 1883, pag. 623) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

18. März. Die Firma **Joh. Jos. Coray (Hotel Seehof)** in Laax (S. H. A. B. 1883, pag. 647) ist infolge Verpachtung des Hotels erloschen.

18. März. Inhaber der Firma **Carl Neweckerzal & Cie.** in Davos-Dorf (S. H. A. B. 1900, pag. 591) ist infolge Verzichtes erloschen.

18. März. Inhaber der Firma **Carl Neweckerzal** in Davos-Dorf, welche am 21. Januar 1901 entstanden ist, ist Carl Neweckerzal, von Friedrichsgrätz, wohnhaft in Davos-Dorf. Natur des Geschäftes: Buchdruckerei. Geschäftslokal: Neubau Christoffel in Davos-Dorf.

18. März. Inhaber der Firma **Philipp Bauch** in Davos-Dorf, welche am 21. Januar 1901 entstanden ist, ist Philipp Bauch, von Offenbach a. M., wohnhaft in Davos-Dorf. Natur des Geschäftes: Papeterie und Handlung in photographischen Artikeln. Geschäftslokal: Neubau Christoffel in Davos-Dorf.

18. März. Die Firma **Vetsch & Alder** in Davos-Dorf (S. H. A. B. 1895, pag. 494) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **L. Kaiser-Vetsch** in Davos-Dorf ist Leonard Kaiser-Vetsch, von und in Davos. Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma «Vetsch & Alder» unterm 1. Januar 1901 mit Aktiva und Passiva übernommen. Natur des Geschäftes: Brauerei Davos und Wirtschaf.

19. März. Die Firma **Johs. Näf** in Chur (S. H. A. B. 1883, pag. 841; 1896, pag. 967) ist infolge Wegzuges erloschen.

19. März. Die Genossenschaft unter der Firma **Consumverein Felsberg** in Felsberg (S. H. A. B. 1895, pag. 273) hat in ihrer Generalversammlung vom 28. Januar 1900 den Vorstand neu bestellt. Präsident ist nunmehr Johann Danuser von und in Felsberg; Vice-Präsident und Kassier ist wie bisher Johann Schneller älter, von und in Felsberg; Aktuar ist nunmehr Jacob Moser von und in Felsberg; alle drei führen gemeinschaftlich die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1901. 19. März. Inhaber der Firma **X. Höchli-Frey** in Baden ist Xaver Höchli-Frey, von Klingnau, in Baden. Natur des Geschäftes: Papeterie und Buchbinderei. Geschäftslokal: Badstrasse Nr. 212.

19. März. Inhaber der Firma **Isidor Bollag** in Baden ist Isidor Bollag, von Ober-Endingen, in Baden. Natur des Geschäftes: Viehhandel. Geschäftslokal: Dynamostrasse 617.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1901. 19 mars. Le chef de la maison **A. Ballissat**, à Lausanne, est Auguste Ballissat, de Lutry et Forel, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Charcuterie. Magasin: 16, rue de Bourg.

19 mars. Le chef de la maison **Paul Henny**, à Lausanne, est Paul Henny, du Mont, domicilié à Lausanne. Genre d'industrie: Ferblanterie et couverture. Bureau: 3, place du Grand St-Jean.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1901. 18 mars. La raison de commerce **Frédéric Cuanillon**, fabricant d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 1^{er} mai 1883, n° 63), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Le chef de la maison **Fritz Cuanillon**, à La Chaux-de-Fonds, est Paul-Fritz Cuanillon, de Bas-Vully (Fribourg), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Fabrication, achat et vente d'horlogerie. Bureaux: Rue de la Cure, n° 7.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

19 mars. Dans son assemblée générale du 9 février 1901, la société anonyme **Banque populaire de et à Travers**, à Travers (F. o. s. du c. du 17 avril 1886, page 168; 3 mars 1893, page 202; 20 avril 1898, page 508; 10 mars 1900, page 363), a nommé président Edouard Béguin, à Travers, en remplacement de Eugène Rieser, démissionnaire, et Henri Blanc, vice-président, aussi à Travers, en remplacement de Edouard Béguin, appelé à la présidence.

20 mars. Suite du décès de Louis-Auguste Leuba-Martin, Louise Martin, domiciliée à Fleurier, est entrée comme commanditaire pour une commandite de onze mille francs (fr. 11,000) dans la société en commandite **Alfred Fatton et Cie**, à Fleurier (F. o. s. du c. du 1^{er} avril 1889, page 309).

Genf — Genève — Ginevra

1901. 18 mars. Le chef de la maison **Jacques Ritzmann**, à Genève, commencée le 1^{er} février 1901, est Jacques Ritzmann, d'origine schaffhouseise, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Epicerie et droguerie. Locaux: 11, rue du Môle.

18 mars. La maison **Frey fils**, soieries, rubans et articles pour modes, à Genève (F. o. s. du c. du 16 février 1893, n° 37, page 151), donne, dès ce jour, procuration à H.-L. Duchosal, arbitre de commerce, à Genève, aux fins d'opérer la liquidation de son commerce.

18 mars. Le chef de la maison **Charles Bozino**, à Plainpalais, est Charles-Anselme Bozino, d'origine italienne, domicilié à Plainpalais (associé de la maison «Bozino & Vinzio», société récemment dissoute). Genre d'affaires: Entreprise de charpente et menuiserie. Bureau et chautier: 24, rue du Stand.

18 mars. Suivant extrait du procès-verbal de son assemblée générale du 26 février 1901, la société anonyme dite **Comptoir d'Escompte de Genève**, dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 7 mars 1883, page 251; 6 avril 1884, page 244, et 6 juillet 1898, page 829), a nommé comme administrateur J.-J. Gardiol, négociant, à Genève, en remplacement de Constant Kunkler, décédé.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Schaffhausen in Schaffhausen

vom Jahre 1900.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Soll

Laistenposten

Haben

Nutzposten

			I. Verwaltungskosten.				
		9,640 90	Entschädigung und Sitzungsgelder an die Verwaltungsbehörden.				
		44,745 95	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hilfspersonal.				
		5,000 —	Lokalmiete.				
		1,206 80	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.				
		3,571 12	Heizung des Bankgebäudes, Beleuchtung und Reinigung der Banklokalitäten.				
		9,684 68	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formulare etc.).				
		7,301 02	Porti, Depeschen und Konkordats- u. Assekuranzspesen.				
		4,158 70	Auslagen für Beschaffung von Silber.				
		2,698 05	Diverse.				
88,007	22						
			II. Steuern.				
		3,494 20	Bundes-Banknotensteuer.				
		19,602 86	Kantonale Banknotensteuern (5‰ auf der Notenemission Fr. 17,500.— und Aufbewahrungsgeld Fr. 2102.86).				
		5,994 55	Staatssteuer.				
41,103	81	12,011 70	Gemeindesteuer.				
			III. Passivzinsen und Provisionen.				
			<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>				
		468 97	An Check-Conti.				
		22,540 37	An Emissionsbanken u. Korrespondenten.				
		847 90	Ratazinsen vom Vorjahre.				
		23,388 27					
		23,082 02	306 25 Abzögl.: Ratazinsen auf 31. Dez. 1900.				
		39,820 20	38,793 65 An Conto-Corrent-Kreditoren.				
			4,026 55 Ratazinsen von Blanco und Conti-Correnti vom Vorjahre.				
			<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>				
			An kurzfristige Depositen und Kassascheine.				
		126,367 96	Bezahlte Zinsen.				
		5,128 80	Ratazinsen auf 31. Dezember 1900.				
		127,939 26	181,496 76				
			3,557 50 Abzögl.: Ratazinsen vom Vorjahre.				
			Auf Eigenwechsel und Tratten auf Paris:				
		38,302 80	Vergüteter Disconto.				
		6,870 35	Rückdisconto vom Vorjahre.				
		43,774 50	45,173 15				
			1,398 65 Abzögl.: Rückdisconto auf 31. Dez. 1900.				
			An Schuldscheine auf Zeit (Obligationen):				
		139,733 08	Bezahlte Zinsen und Coupons.				
		24,849 55	Fällige und nicht erhobene Zinsen.				
		11,359 45	Ratazinsen auf 31. Dezember 1900.				
		175,992 08					
370,444	73	135,364 78	40,627 30 Abzögl.: Ratazinsen, ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.				
			IV. Verluste und Abschreibungen.				
			Auf Conto-Corrent-Debitoren.				
		50,479 76	Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere).				
			VI. Reingewinn.				
		662 92	Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1899.				
239,433	70	238,770 78	Reingewinn des Rechnungsjahres 1900.				
			I. Ertrag des Wechsel-Conto.				
			Disconto-Schweizer-Wechsel:				
			Vereinahmte Zinsen und Kommissionen	40,956 11			
			Rückdisconto vom Vorjahre à 6%	5,574 42			
				46,530 53			
			Abzögl.: Rückdisconto auf 31. Dez. 1900 à 5%	4,367 21	42,163 32		
			Wechsel auf das Ausland:				
			Vereinahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinn	6,188 90			
			Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2—7%	2,319 92			
				8,458 82			
			Abzögl.: Rückdisconto auf 31. Dez. 1900 à 3—5 1/2%	2,386 54	6,122 28		
			Wechsel mit Faustpfand:				
			Vereinahmte Zinsen	4,993 15			
			Rückdisconto vom Vorjahre à 6%	1,694 15			
				6,087 30			
			Abzögl.: Rückdisconto auf 31. Dez. 1900 à 5%	478 50	5,608 80		
			Wechsel zum Inkasso:				
			Vereinahmte Inkassozinsen		3,233 28	57,127 68	
			II. Aktivzinsen und Provisionen.				
			<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>				
			Von Emissionsbanken und Korrespondenten	7,443 26			
			Von Conto-Corrent-Debitoren	149,838 75			
			Von Conto-Corrent-Kreditoren	9,576 49			
			Auf nicht abgeschlossenen Blanco-Conti und Conti-Correnti	469 20			
			<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>				
			Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:				
			Vereinahmte Zinsen	192,186 22			
			Zinsrestanzen auf Jahresschluss	6,928 65			
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1900	70,672 80			
				275,787 67			
			Abzögl.: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	79,002 63	196,785 04		
			Von Hypothekar-Anlagen:				
			Vereinahmte Zinsen	114,679 68			
			Zinsrestanzen auf Jahresschluss	3,269 15			
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1900	54,339 30			
				172,288 13			
			Abzögl.: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	60,588 90	111,699 23		
			Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):				
			Wirklich vereinahmte Zinsen auf nicht verpfändeten Effekten	59,113 50			
			Auf verpfändeten Effekten	90,134 60			
				149,248 10			
			Kursgewinn auf eigenen Effekten	73,621 80			
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1900	56,626 66			
				264,896 55			
			Abzögl.: Ratazinsen auf 31. Dez. 1899	35,637 35			
				228,759 20			
			Provisionen etc. auf Ankauf und Verkauf für Rechnung Dritter	1,669 43	230,428 63	706,240 60	
			III. Ertrag der Immobilien.				
			Vom Bankgebäude:				
			Vereinahmte Mietzinsen	10,600 —			
			Rata-Miete auf 31. Dezember 1900	1,317 65			
				11,917 65			
			Abzögl.: Rata-Miete vom Vorjahre	1,317 65	10,600 —		
			Von andern Grundeigentum		5 —	10,605 —	
			IV. Gebühren und Entschädigungen.				
			Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Wertteln, Wertgegenständen und Kassettenmiete			3,457 35	
			V. Diverse Nutzposten.				
			Agio auf Münzsorten, fremde Noten etc.	4,295 42			
			Inkassogebühren auf Coupons	1,621 82		5,917 24	
			VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.				
			Von Conto-Corrent-Debitoren	3,032 72			
			Von Korrespondenten	678 78			
			Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit	1,746 42		5,457 92	
			VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1899			662 92	
789,468	71					789,468 71	

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Schaffhausen vom Jahre 1900.

Verteilung des Reingewinnes von 1900

gemäß §§ 61 *) und 62 der Statuten vom 5. Dezember 1887.

Der Reingewinn von 1900 (inkl. Saldo vom Vorjahre) beträgt . . .	Fr. 239,433. 70
welcher wie folgt verteilt wird:	
4% Dividende auf Fr. 3,000,000 . . .	Fr. 120,000. —
15% Tantième an drei Hauptangestellte auf Fr. 118,770. 78 . . .	" 17,815. 75
2% Superdividende . . .	" 60,000. —
Uebertrag auf den Reservefonds zur Ergänzung auf Fr. 500,000. — . . .	" 4,075. 30
Uebertrag auf Dividenden-Ergänzungs-Conto . . .	" 30,000. —
Gewinn-Saldo-Vortrag auf 1901 . . .	" 7,542. 65
	Fr. 239,433. 70

*) §§ 61 und 62 der Statuten lauten:

§ 61. Auf den 31. Dezember jedes Jahres wird nach den Vorschriften des Bundesgesetzes über das Obligationenrecht die Rechnung abgeschlossen und die Bilanz gezogen.

§ 62. Der sich hiernach ergebende Reingewinn wird wie folgt verwendet:

a. 10% fallen in den Reservefonds, sofern und solange dieser nicht die statutarische Höhe (§ 8) beträgt.

b. Aus dem Ueberschuss erhalten die Aktionäre eine ordentliche Jahresdividende von 4% des Aktienkapitals.

c. Von dem verbleibenden Reingewinn erhalten die Hauptangestellten der Bank, welche Kaution leisten, 15% Tantième.

d. Der Rest wird zur gleichmäßigen Verteilung auf die Aktien, als Superdividende, oder als solche und zur weiteren Dotierung des Reservefonds verwendet, sofern die Generalversammlung nicht anders verfügt.

§ 8 der Statuten lautet:

Der Reservefonds bildet mit dem Grundkapital das Gesellschaftskapital. Der Reservefonds soll dazu dienen, Verluste am Grundkapital soweit möglich zu decken.

Sobald er den Betrag von Fr. 250,000 erreicht hat, ist eine weitere Zuteilung (§ 62 a) nicht mehr erforderlich.

Die obligatorische Dotation tritt erst dann wieder ein, wenn der Reservefonds unter den Betrag von Fr. 250,000 herabgesunken ist.

Jahresschluss-Bilanz der Bank in Schaffhausen in Schaffhausen auf 31. Dezember 1900.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven		Passiven	
I. Kassa.			
1,400,000	—		
101,145	64		
81,815	64		
1,582,960	64		
75,700	—		
201,650	—		
1,882,627	71		
II. Kurzfristige Guthaben. (Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)			
46,660	28		
574,791	63		
528,131	35		
III. Wechselforderungen.			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
248,693. 04 Innert 30 Tagen fällig.			
155,769. 59 " 31-60 " "			
246,823. 45 " 61-90 " "			
679,443	18		
28,187. 10 In über 90 " "			
Wechsel auf das Ausland:			
45,581. 55 Innert 30 Tagen fällig.			
52,330. 88 " 31-60 " "			
50,428. 45 " 61-90 " "			
236,305	78		
87,965. 40 In über 90 " "			
Wechsel mit Faustpfand:			
16,700. — Innert 30 Tagen fällig.			
20,600. — " 31-60 " "			
66,500	—		
29,200. — " 61-90 " "			
1,219,025	19		
235,776 23			
IV. Andere Forderungen auf Zeit. (Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)			
1,099,244	47		
1,673,172	39		
4,370,135	85		
9,366,898	96		
2,214,346	25		
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.			
166,260	—		
1,245,941	65		
1,412,201	65		
1,412,281	65		
80	—		
VI. Verpfändete Aktiven.			
Effekten (öffentliche Wertpapiere), als Notendeckung deponiert (vide Beilage Nr. 2).			
2,354,540	10		
VII. Feste Anlagen.			
180,625	95		
455,626	95		
275,000	—		
1	—		
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
181,328	30		
17,436,120	49		
I. Noten-Emission.			
Noten in Cirkulation		3,424,300	—
Eigene Noten in Kassa		75,700	—
		3,500,000	—
II. Kurzfristige Schulden. (Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)			
Check-Conti		7,697	50
Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren		95,992	73
Korrespondenten-Kreditoren		521,456	14
Kurzfristige Depositen in Conto-Corrent (vide Beil. Nr. 3)		1,515,836	35
Conto-Corrent-Debitoren, vorübergehend Kreditoren (vide Beilage Nr. 4)		550,984	87
Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen		24,849	55
Verfallene, noch nicht erhobene Dividenden		740	—
Tantieme		17,515	75
		2,735,372	89
II. Wechselschulden.			
Eigenwechsel		400,000	—
Tratten und Acceptationen		1,039,508	10
		1,439,508	10
IV. Andere Schulden auf Zeit. (Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)			
Depositen in Conto-Corrent (vide Beilage Nr. 3)		2,460,907	40
Conto-Corrent-Guthaben (vide Beilage Nr. 4)		208,818	95
Schuldscheine (Obligationen etc.), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind		1,517,000	—
Schuldscheine (Obligationen etc.) mit Rückzahlung von länger als einem Jahre		1,833,300	—
		6,020,026	35
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn-Ratuzinsen auf Passivposten und Verlust-Rechnung		7,182	25
Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1900		16,488	25
		180,000	—
		203,670	50
VI. Eigene Gelder.			
Einbezahltes Grundkapital		3,000,000	—
Ordentlicher Reservefonds		500,000	—
Dividenden-Ergänzungs-Conto (Zuweisung vom Jahre 1900 inbegriffen)		30,000	—
Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1901		7,542	65
		3,537,542	65

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Bank in Schaffhausen auf 31. Dezember 1900.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1900.

	Emission	in Kassa	in Cirkulation
1,750 Noten von Fr. 500	Fr. 875,000	15,000	860,000
17,500 " " " 100	" 1,750,000	47,200	1,702,800
17,500 " " " 50	" 875,000	13,500	861,500
36,750 Noten	= Fr. 3,500,000	75,700	3,424,300

Beilage Nr. 3. Depositen in Conto-Corrent.

Für Barbezüge auf Depositen-Conto behält sich die Bank das Recht vor, folgende Kündigungsfristen zu verlangen:

Ueber Guthaben bis auf die Höhe von Fr. 5000 kann ohne Kündigung verfügt werden.

Für Barbezüge über Fr. 5000 behält sich die Bank vor, folgende Kündigungsfristen zu verlangen:

Für Beträge von Fr. 5,000 bis Fr. 10,000	2 Werkstage,
" " " " 10,000 " "	" 20,000 10 "
" " " " 20,000 und darüber	20 " "

alles in der Meinung, dass innerhalb 20 Werktagen nie mehr als Fr. 30,000 beansprucht werden können.

Die Depositen in Conto-Corrent zerfallen in:

- a. 617 Conti mit einem Guthaben von Fr. 1,515,836. 35
unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar.
- c. 173 Conti, das Guthaben über Fr. 10,000, nach 8 Tagen rückzahlbar Fr. 2,460,907. 40

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) befindet sich auf Seite 408.

Beilage Nr. 4.

Conto-Corrent-Debitoren, vorübergehend Kreditoren.

Ueber das Guthaben, sowie über den eröffneten Kredit kann jederzeit, ohne Voranzeige, bis auf die Höhe von Fr. 10,000 verfügt werden.

Für grössere Beträge behält sich die Bank das Recht vor, folgende Kündigungsfristen beanspruchen zu können:

Für Beträge von Fr. 10,000 bis Fr. 20,000 1 Werktag.

" " " " 20,000 " " 30,000 3 Werkstage.

" " " " 30,000 und darüber 10 Werkstage.

Diese Conti zerfallen in:

a. 68 Conti mit einem Gesamtguthaben von Fr. 550,984. 67
unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar.

c. 5 Conti mit einem Gesamtguthaben von Fr. 208,818. 95
nach 8 Tagen rückzahlbar.

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Engagements, herrührend von weiter begebenen, noch nicht verfallenen Wechseln Fr. 1,609,523. 35

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungs-wert	Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungs-wert
I. Obligationen.					Uebertrag				
<i>a. Als Notendeckung hinterlegt.</i>									
463	3 1/2 % Kanton Genf 1880	46,800	100	46,800	6	3 1/2 % Chamer Milchgesellschaft	6,000	96	5,760
350	3 1/2 % St. Gallen	350,000	94	329,000	1	3 1/2 % Aargauische Kreditanstalt	10,000	100	10,000
55	3 1/2 % Schweiz. Eidgenossenschaft 1889	63,000	98	61,740	3	4 1/2 % Banca nazionale d'Italia	L ⁿ 1,500	93	1,395
24	3 1/2 % 1894	24,000	98	23,520	305	4 1/2 % Schweiz. Nordostbahn 1887	152,500	100	152,500
45	3 1/2 % Kanton Solothurn 1889	43,000	92 1/2	39,775	1	4 1/2 % Vereinigte Schweizerbahnen, I. Hyp.	100	100	100
10	3 1/2 % Jura-Bern-Luzern-Bahn	10,000	95 1/2	9,550	10	4 1/2 % Stadt Mailand III.	10,000	99 1/2	9,950
35	3 1/2 % Kanton Waadt 1888	17,500	93 1/2	16,362	33	4 1/2 % Italienische Mittelmeerbahn	L ⁿ 16,500	91 1/2	15,097
31	3 1/2 % Deutsche Reichsanleihe	M. 60,000	96 1/2 à 123	71,217	5	4 1/2 % Stadt Mailand	7,000	92	6,440
16	3 1/2 % Schwedische Staatsschuld	40,000	94 à 123	46,248	13	4 1/2 % Cie générale pour l'éclairage et le chauffage par le gaz	6,500	100	6,500
18	3 1/2 % Schweiz. Bundesbahnen 1889	18,000	93	16,740	20	4 1/2 % Bank für Transportwerte	20,000	92	18,400
11	3 1/2 % Bayr. Staatsbahnen 1896	M. 25,000	94 à 123	23,908	36	4 1/2 % Zürcher Eisenbahnbank	36,000	98	35,280
2	3 1/2 % Schaffhauser Kantonbank	2,000	97	1,940	1	4 1/2 % Bons Comptoir national d'escompte	4,000	100	4,000
18	3 1/2 % Banque cantonale neuchâteloise	13,000	98	12,740	19	4 1/2 % Pester vaterländ. I. Sparkassenverein	Kr. 19,000	93 à 104 1/2	18,465
43	3 1/2 % Schaffhauser Kantonbank	421,000	100	421,000	10	4 1/2 % Ungar. Bodenkreditinstitut	fi. 10,000	90 à 209	18,810
30	3 1/2 % Thurgauische Kantonbank	150,000	100	150,000	1	4 1/2 % Aktiengesellschaft Leu & Cie	1,000	100	1,000
10	3 1/2 % Kanton Luzern 1900	10,000	98	9,800	1	4 1/2 % Aargauische Kreditanstalt	3,000	100	3,000
200	3 1/2 % Zürcher Staatsanleihe 1899	200,000	97	194,000	2	4 1/2 % Schweiz. Bankverein	2,000	100	2,000
111	4 1/2 % Stadt Rom	63,500	93	59,055	20	4 1/2 % Zürcher Amerik. Trust-Gesellschaft	20,000	97 1/2	19,500
59	4 1/2 % Oesterreich. Goldrente	fi. 54,200	98 à 250	182,790	23	4 1/2 % Gouvernement impérial de Chine	11,500	100	11,500
24	4 1/2 % Ungarische Goldrente	24,000	97 à 250	53,200	231	4 1/2 % Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke von G. Fischer	231,000	97	224,070
20	4 1/2 % Zürcher Kantonbank	40,000	100	40,000	1	4 1/2 % Banque foncière du Jura	500	96	480
42	4 1/2 % Kanton Basel-Stadt	90,000	100	90,000	4	4 1/2 % Kanton Basel-Stadt	4,000	100	4,000
41	4 1/2 % Vorarlberger Bahn	fi. 8,200	95 à 209	16,281	9	4 1/2 % Stadt Rom	8,500	93	7,905
30	4 1/2 % Erzherzog Albrechtbahn 1890	10,000	95 à 209	19,355	3	4 1/2 % Stadt Rom	1,500	93	1,395
154	4 1/2 % 1893	17,000	95 à 209	33,753	30	4 1/2 % Sparbank Luzern	5,000	pro mem.	1
40	4 1/2 % Basellandschaftl. Kantonbank	200,000	100	200,000	258	4 1/2 % Kammgarnspinnerei Schaffhausen	253,000	99	250,470
85	4 1/2 % Luzerner Kantonbank	85,000	100	85,000	208	4 1/2 % Aktiengesellschaft Bierbrauerei Falken	203,000	100	203,000
10	4 1/2 % Kanton Zürich 1900	10,000	100	10,000	2189	3 1/2 % Prämien-Obligationen verschiedener Freiburger Gemeinden, garantiert durch den Kanton Freiburg		52 per St.	118,828
15	4 1/2 % Oesterreich. Silberrente	fi. 15,000	98 à 209	30,723					
14	4 1/2 % Ungar. Staatsseisenbahn Gold	14,000	100 à 250	35,000					
6	5 1/2 % Italienische Kirchengüter	L ⁿ 30,000	92	27,600					
105	5 1/2 % Domaniales d'Autriche	31,500	103	32,445					
5	4 1/2 % Kanton Basel-Stadt 1900	5,000	100	5,000					
				2,354,540	10				
<i>b. Im Besitze der Bank.</i>					II. Aktien.				
3	3 1/2 % Italienische Staatsseisenbahnen	L ⁿ 7,500	57	4,275	200	Bank in Baden	500	400	80,000
1	3 1/2 % Zürcher Kantonbank	1,000	94	940	84	Schweizerische Kreditanstalt	500	800	67,200
11	3 1/2 % Stadt Zürich 1889	11,000	93	10,230	17	Korn- und Lagerhausgesellschaft	500	350	5,950
125	3 1/2 % 1898	87,500	93	81,375	2	Baumwollspinnerei Wangen	M. 1,000	1000 à 129	2,460
3	3 1/2 % Schweiz. Nordostbahn 1895	1,500	93	1,395	10	Schweiz. Industrie-Gesellschaft	500	900	9,000
1	3 1/2 % Kanton Luzern 1890	1,000	96	960	1	Internationale Verbandstoff-Fabrik	1,000	1150	1,150
2	3 1/2 % St. Gallische Staatsanleihe 1898	2,000	96	1,920	5	Gesellsch. für Erstellung billiger Wohnhäuser	100	100	500
				101,095	Aktien				
					Obligationen				
					Stand am 31. Dezember 1900				
					166,280				
					3,600,481				
					3,766,741				

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Städtische höhere Handelsschule in Genf.

Die Aufnahme der Schüler der deutschen Schweiz, welche die höhere Handelsschule in Genf besuchen wollen, findet **Mitte April** statt. Dieselben werden in den

Vorbereitungskursus

angefommen, der speciell für die deutschen Schüler bestimmt ist.

Ferienkursus

vom **15. Juli** bis **Anfang September**.

Programme stehen zur Verfügung und sind durch die **Direktion** zu beziehen. (409)

Schuldenruf.

Forderungen und sonstige Ansprüche an den unter Vormundschaft gestellten **Karl Rudolf Messerli**, Johannes sel. von Rüeggisberg, geb. 1850, Sattlermeister, wohnhaft Aarberggasse Nr. 47 in Bern, sind zur Einstellung im Inventar bis zum **31. März 1901** schriftlich anzumelden bei

J. Fr. Baur, Amtsnotar,
Spitalgasse 35, Bern.

(368)



TÉMOIGNAGE

Forges du Creux. Ballaigues (Vaud), le 31 mars 1900.
Messieurs **AMSLER & C^{ie}**, à Feuerthalen.

Sur votre demande du 29 et., nous pouvons vous certifier que l'**Extincteur „Zuber“** que vous nous avez fourni dans son temps, a toujours bien fonctionné et il nous a rendu de grands services en plusieurs cas de commencement d'incendie. (213)

Agrez, Messieurs, nos salutations empressées.

La Société des Forges du Creux.

Le directeur:
(signé) **E. SCHIBEL**.

Le **PROSPECTUS** de ces Extincteurs, système G. Zuber perfectionné, sera adressé gratis et franco sur demande, par les seuls fabricants

Amsler & C^{ie}, à Feuerthalen près Schaffhouse.

Bank in Schaffhausen.

Die heutige Generalversammlung hat die Dividende für das Jahr 1900 auf **6 0/0 = Fr. 30 per Aktie**

estgesetzt. Die Auszahlung derselben erfolgt gegen Rückgabe des Coupons Nr. 11 von heute an

- in Schaffhausen an unserer Kassa.
- » Zürich bei der Schweiz. Kreditanstalt.
- » Winterthur bei der Bank in Winterthur.
- » Basel bei der Basler Handelsbank.

Die Coupons müssen mit Bordereaux versehen sein, welche an den Zahlstellen bezogen werden können. (470)

Schaffhausen, den 16. März 1901.

Der Direktor (sig.): **Stokar.**

Das technische Bureau

von **W. Hübscher-Alioth, Solothurn (Schweiz)**

liefert **Pläne zu Bauten für Industriezwecke** aller Art, unter anderem **Parterre-Bauten für Färbereien, Bleichereien etc.**, ohne jegliches Tropfen. (1630)

Beste Referenzen.

Londoner Phoenix

Englische Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuer und Chomageschaden

Gegründet 1782

Bezahlte Entschädigungen: **Ueber 550 Millionen Franken**

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Gebäude, Mobilien, industrielle Risiken zu vorteilhaften Bedingungen. Sie besorgt ebenfalls die sog. **CHOMAGE-VERSICHERUNG** (BetriebsEinstellung infolge Feuersbrunst).

Zur Erteilung weiterer Auskünfte, sowie zum Abschluss von Versicherungsverträgen beliebe man sich an die **General-Agenten** in den verschiedenen Kantonen, sowie an Herrn **Alfred Bourquin**, Director der schweizerischen Filiale in Neuenburg zu wenden. (492)

Wir empfehlen uns Händlern und Grosskonsumenten für Abschlüsse pro 1901/1902 in

1. **Belg. Würfelkohlen „Concorde“**, 25/50 u. 50/80 mm.

2. **Belgische Anthracit**, 33/50 und 18/33 mm.

3. **Braunkohlen-Briketts G. R.**

4. **Ruhrbrecheoaks und Grosseoaks** (Syndikatszechen) für Centralheizungen und Giessereien.

5. **Ruhrkohlen-Briketts.**

6. **Holländer Torf-Streu.**

(272)

Bürke & Albrecht,
Zürich und Landquart.